

# Jannis Oing ist Deutscher Meister

**TRIAL:** Nachdem in diesem Jahr fast alle Wettkämpfe ausgefallen waren, stand nun doch noch ein Highlight an: Die Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial wurde ausgetragen.

**Stadtlohn.** Alle Sportler waren froh, dass der TSC Schönborn sich trotz der Umstände und schwierigen Bedingungen durch die Covid-19-Pandemie bereit erklärt hatte, die Deutschen Meisterschaften auszutragen. Für den Trial-Motorsport-Club Stadtlohn mit großem Erfolg: Sie holten einen Titel und einen zweiten Platz.

Starker Regen begleitete die Fahrer den gesamten Wettkampftag und der weiche Wald- und Sandboden verwandelte sich schnell in tiefe Schlammrinnen. Die Anfahrten auf die einzelnen Hindernisse waren spätestens in der dritten Runde tiefe Furchen, die es den Sportlern schwer machten, Druck aufzubauen, um die Hindernisse zu überwinden. „So eine Schlamm-schlacht habe ich selten erlebt“, resümierte Jannis Oing nach dem Wettkampf.

Vom Trial-Motorsport-Club Stadtlohn gingen drei Fahrer an den Start: Kai Hiebert in der Klasse Jugend, Tjard Erwig bei den Junioren und Jannis Oing in der Klasse „Elite 26“. Kai Hiebert hatte bereits in den vergangenen Jah-



**Deutscher Meister: Jannis Oing vom Trial-Motorsport-Club Stadtlohn**

FOTO RHEINHEIMER

ren mehrfach den Titel in seiner Altersklasse geholt. Im Duell mit Malte Engelhard vom MSC Schatthausen beendete er die drei Runden zwar punktgleich, sein Konkurrent hatte aber zwei Sektionen mehr mit dem besten Ergebnis von 60 Punkten abgeschlossen, sodass der Stadtlohner sich mit Rang zwei zufriedengeben musste. Dritter wurde Yannik Strauß vom MSC Schatthausen.

Auch Tjard Erwig hatte einen guten Start und lag nach der ersten Runde mit 170 Punkten auf Rang zwei. In

Runde zwei und drei baute er dann allerdings etwas ab und musste nach einem Sturz und defektem Bremshebel auf das Ersatzrad wechseln. So fuhr er am Ende mit 420 Punkten auf Rang vier, knapp hinter Philipp Otto vom MSC Thalheim (440 Punkte) und Ben Bräuning vom BMX-Club Württemberg (470 Punkte). Sieger in der Klasse Junioren war Leon Müller vom MSC Schatthausen mit 620 Punkten.

Anders als seine Vereinskollegen hatte Jannis Oing einen schlechten Start mit einem

Sturz und einer mit null Punkten abgeschlossenen Sektion. So lag er nach der ersten Runde mit 190 Punkten auf Rang drei hinter Jonathan Sandritter (200 Punkte) und Oliver Widmann (250 Punkte). Während sich im Laufe des Wettkampfes die Bedingungen in den Sektionen immer weiter verschlechterten, behielt Jannis die Nerven und konnte sich trotzdem steigern, sodass er Runde zwei und drei mit 260 und 270 Punkten abschloss. „Ich hatte während des gesamten Wettkampfes nicht auf die Zwischenstände geschaut und konnte somit gar nicht einschätzen, ob es reichen würde“.

Nachdem die Konkurrenten dann ihre dritte Rundenkarte im Nennbüro abgegeben hatten, stand fest: Es hatte gereicht. Jannis Oing konnte mit insgesamt 720 Punkten den Deutschen Meistertitel gewinnen, gefolgt von Oliver Widmann vom BMX-Club Württemberg (680 Punkte) auf Rang zwei und Jonathan Sandritter vom MSC Schatthausen (520 Punkte) auf Rang drei.